

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 24./September 1954

Blatt 1685

## Sportler-Rendezvous im Arkadenhof

=====

24. September (RK) Samstag, den 25. September, findet um 15 Uhr in der Ausstellung "Unser Wien" der Tag des Sportes statt, an dem die Sportverbände des ASKÖ, der Union und des Allgemeinen Landessportverbandes Wien teilnehmen werden. Auf dem Programm des Sportler-Rendezvous' im Arkadenhof des Wiener Rathauses steht ein Aufmarsch vor dem Rathausplatz, Radvorführungen, Fechten, Rollschuhlaufen, Gymnastik, Judo, Tischtennis, Ringen und Stemmen, Geräteturnen, Bodenturnen, Tanzvorführungen, Handball und Basketball.

- - -

## Ab Dienstag im Studio 1:

### "Das Wunder von Mailand"

=====

24. September (RK) Dienstag, den 28. September, eröffnet das Studio 1 im Gebäude des Flotten-Kinos, 6, Mariahilfer Straße 85-87, seine Pforten. Das erste Wiener Art-Kino beginnt mit dem in Cannes preisgekrönten italienischen Film "Das Wunder von Mailand", der unter der Regie von Vittorio de Sica entstanden ist. Bei der festlichen Premiere am Dienstag werden Stadtrat Mandl und Stadtrat Afritsch sprechen.

- - -

"Folksam" spendet für Hochwasseropfer  
=====

24. September (RK) Die genossenschaftliche Versicherungsanstalt Folksam in Stockholm hat der von der Aktion "Rädda Barnen" veranstalteten Sammlung für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Österreich 5.000 schwedische Kronen übergeben und gleichzeitig ersucht, die Verteilung dieses Betrages, der ungefähr 25.000 Schilling entspricht, der ihr befreundeten Wiener Städtischen Versicherungsanstalt zu überlassen. Die Städtische Versicherung, die nach der Hochwasserkatastrophe zahlreiche Ansuchen um Hilfeleistungen erhalten hat, wird diese schwedische Spende als zusätzlichen Beitrag an kinderreiche Familien verteilen.

- - -

"Die junge Stadt" im Volksbildungshaus Margareten  
=====

24. September (RK) Samstag, den 25., und Sonntag, den 26. September, wird im Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11-15, der vom Wiener Stadtbauamt hergestellte Kulturtonfilm "Die junge Stadt" gezeigt. Die Vorstellungen beginnen um 19 Uhr. Die einleitenden Worte spricht Oberstadtbaurat Arch. Ing. Rudolf J. Boeck. Eintritt frei.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

24. September (RK) Morgen, Samstag, Route V mit Besichtigung des Kinderspielplatzes, des Kindergartens und der Plastiken im Stadtpark, der Wohnhausanlage Zippererstraße und der Schäfferschule. Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 und 14 Uhr.

- - -

Die Leistungen der Wiener Kleingärtner9.000 Tonnen Obst jährlich  
=====

24. September (RK) Heute vormittag wurde im Arkadenhof des Wiener Rathauses innerhalb der Ausstellung "Unser Wien" eine Obstsorten-Sonderschau der Wiener Landesverbandsfachgruppe für Obst- und Gartenbau des Landesverbandes Wien im Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs eröffnet. Die Ausstellung zeigt wunderschöne Äpfel- und Birnensorten von besonderer Qualität, die jedem Berufsgärtner Ehre machen würden.

Stadtrat Koci, der die Ausstellung eröffnete, wies auch in seiner Ansprache darauf hin, daß die 35.000 Wiener Kleingärtner ihre Obstkulturen als Liebhaberei und ohne erwerbemäßigen Hintergrund pflegen; umso bedeutungsvoller und aner kennenswerter sind die Leistungen, die in dieser Sonderschau zum Ausdruck kommen. Nicht nur die Qualität ihrer Produkte, sondern auch die Quantität kann sich sehen lassen. 9.000 Tonnen Obst werden jährlich geerntet, das sind 30mal so viel, wie von den Wiener Berufsgärtnern auf den Markt gebracht wird. Stadtrat Koci eröffnete die Sonderschau mit dem Wunsch, daß die wertvollen Leistungen der Wiener Kleingärtner im Obstbau durch zahlreichen Besuch der Ausstellung auch bei der Wiener Bevölkerung Anerkennung finden mögen.

- - -

Pferdemarkt vom 23. September  
=====

24. September (RK) Aufgetrieben wurden 13 Pferde, davon 2 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 11 verkauft, unverkauft blieben 2.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 4, Oberösterreich 2, Burgenland 5, Kärnten 1.

- - -

Lion-Klub-Mitglieder im Wiener Rathaus  
=====

24. September (RK) Eine Gruppe von ausländischen Gästen, die anlässlich der Gründung des ersten Österreichischen Lion-Klubs nach Wien gekommen ist, stattete heute vormittag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Es handelt sich um Mitglieder einer im ersten Weltkrieg in den Vereinigten Staaten gegründeten Weltorganisation der Lion-Klubs, die gegenwärtig in fast allen Ländern der Welt 11.000 Klubs vereinigt. Die Lion-Klubs verfolgen ausschließlich wohltätige Zwecke.

Die Gäste wurden von Stadtrat Afritsch im Namen der Stadtverwaltung herzlichst begrüßt. Der Stadtrat gab in seiner Begrüßungsansprache einen mit großem Interesse entgegengenommenen Überblick über den Wiederaufbau Wiens und die Wohlfahrtseinrichtungen der Gemeinde Wien.

Im Namen der Gäste dankte Dr. Salis (Schweiz) für die freundliche Aufnahme der Lion-Klub-Mitglieder in Wien.

- - -

Ferkelmarkt vom 22. September  
=====

24. September (RK) Aufgebracht wurden 221 Ferkel, verkauft wurden 159. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 261 S, 7 Wochen 308 S, 8 Wochen 350 S, 10 Wochen 430 S, 12 Wochen 470 S.

Der Marktbetrieb war ruhig.

- - -

## Unrichtige Behauptungen über das Einspruchsverfahren bei den

## Gemeinderatswahlen

24. September (BK) Seit einigen Tagen werden in einer Tageszeitung unrichtige Behauptungen über das Einspruchsverfahren gebracht. Es wurde bereits in der Öffentlichkeit richtiggestellt, daß die damals in dieser Tageszeitung namentlich genannten Personen, die in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind, entgegen der Behauptung dieser Tageszeitung nach dem Ergebnis einer sofort vorgenommenen amtlichen Überprüfung auch wirklich wahlberechtigt sind. Auch in den anderen Fällen dieser Serie unrichtiger Behauptungen wurden sofort amtliche Überprüfungen vorgenommen. Sie führten zu dem gleichen Ergebnis, daß in keinem dieser Fälle Personen in den Nachtrag II des Wählerverzeichnisses, der die Einspruchsfälle enthält, aufgenommen werden, die nicht wahlberechtigt wären. Auch die behaupteten Doppeleintragungen kann es nicht geben; denn in allen Fällen der Übersiedlung nach dem Stichtag, auch bei Aufnahme in ein Altersheim, erfolgt noch im Einspruchsverfahren die Streichung in der Liste des früheren Wohnortes.

Ebenso sind die Behauptungen über die Bezirkszugehörigkeit des Wohnhauses am Matzleinsdorfer-Bahnhof falsch, denn dieses Wohnhaus gehört zu Favoriten. Seine Bewohner haben auch bei den früheren Wahlen in Favoriten gewählt. Auch die Behauptung über ein "Geisterhaus" in Liesing ist unrichtig. Das Haus besteht selbstverständlich tatsächlich, es ist allerdings bei oberflächlichem Schauen nicht leicht sichtbar, weil es von den Bäumen und Sträuchern des Gartens verdeckt ist.

- - -

Dachgleiche auf der Landstraße  
=====

24. September (RK) Heute nachmittag wurde auf der Baustelle Landstraßer Hauptstraße - Neulinggasse, wo die Gemeinde Wien eine neue Wohnhausanlage mit 77 Wohnungen und 7 Geschäftslokalen baut, die Dachgleiche erreicht. Dort, wo jetzt siebenstöckige Wohnhausobjekte im Rohbau fertiggestellt sind, standen einst zwei alte einstöckige Landstraßer Bürgerhäuser. Eines der beiden Häuser wurde im Kriege abgerissen, um eine Zufahrt zum Bau des Arenbergbunkers zu schaffen. Durch den Abbruch der beiden Objekte wurde nicht nur wertvoller Baugrund gewonnen, sondern auch die Möglichkeit für eine Einmündung der Neulinggasse in die Hauptstraße geschaffen.

Stadtrat Thaller, der anlässlich der Dachgleichenfeier die Baustelle aufsuchte, erklärte in einer Ansprache an die Bauarbeiter, daß im September rund 600 neue städtische Wohnungen fertiggestellt wurden. Von den 2.362 städtischen Wohnungen, die in den Nachkriegsjahren im 3. Bezirk in Angriff genommen wurden, sind 1.124 bereits fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben. In der neuen Wohnhausanlage Landstraßer Hauptstraße - Neulinggasse werden auch ein Kindergarten und ein Kinderhort untergebracht, beide modernst eingerichtet. Den Mietern der siebenstöckigen Stiegehäuser werden vollautomatische Personenaufzüge zur Verfügung stehen. Abschließend erklärte Stadtrat Thaller, daß Ende August auf den Baustellen der Stadt Wien 19.737 Arbeiter beschäftigt waren. Das sind um 833 mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

- - -